

# Cie MAFALDA - Produktion «Miniaturen / Miniaturas»

---

## Mediendossier



CieMAFALDA©CarolineMinjolle

**Künstlerische Leitung:** Teresa Rotemberg

**Choreografie:** Teresa Rotemberg in Zusammenarbeit mit den Tänzer\*innen

**Mitarbeit Recherche:** Andrea Servera

**Assistenz:** Patricia Rotondaro

**Tänzer\*innen:** Xenja Füger, Lucas Coria, Naomi Kamihigashi, Valeria Polorena, Lara Müller

**Video:** Michelle Ettlin

**Audiodesign und Komposition:** Tanja Müller

**Kostüme:** Fausto Izzi

**Dramaturgie:** Petra Fischer

**Konzept:** Ralph Blase

**Lichtdesign und technische Leitung:** Adrian Grimozzi (ARG), Laurent Castella (CH)

**Fotos:** Caroline Minjolle

**Grafik** L'ALTRO Design, laltro.ch

**Produktionsleitung ARG:** Paz Beque, Verdever

**Produktion und Produktionsleitung:** Nicole Friedman, tanztotal

**Mithilfe Produktion:**

Patenklasse 5a, Schulhaus Sihlweid

Kinder von Villa 20 in Lugano „La esquina hace arte“

In Kooperation mit **Tanzhaus Zürich young**, **Parque Tecnópolis del Bicentenario**, **Ciencia, Tecnología, Cultura y Arte** und **Gofechössi Theater**, produziert in Buenos Aires (ARG), Zürich (CH) und Lichtensteig (CH).

## **Spieldaten**

### **Parque Tecnópolis del Bicentenario, Ciencia, Tecnología, Cultura y Arte, Buenos Aires**

Donnerstag 18.7. (Premiere)

Samstag 20.7. (2 Vorstellungen)

Sonntag 21.7. (2 Vorstellungen)

Montag 22.7. (2 Vorstellungen)

### **Tanzhaus Zürich, [www.tanzhaus-zuerich.ch](http://www.tanzhaus-zuerich.ch)**

Dienstag 29. Oktober 2019, 10 Uhr (Schulvorstellung Stadt)

Mittwoch 30. Oktober 2019, 15 und 17 Uhr (öffentliche Vorstellungen)

Donnerstag 31. Oktober 2019, 10 Uhr (Schulvorstellung Kanton)

Freitag 1. November 2019, 10 Uhr (Schulvorstellung Stadt)

### **Gofechössi, [www.choessi.ch](http://www.choessi.ch)**

Sonntag 3. November 2019, 17 Uhr Gofechössi Theater, Lichtensteig

**Weitere Informationen:** [www.companymafalda.com](http://www.companymafalda.com)

## **Unterstützt durch**

Stadt Zürich Kultur, Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia im Rahmen des Programms «COINCIDENCIA – Kulturaustausch Schweiz-Südamerika» Migros Kulturprozent, Ernst Göhner Stiftung, Dr. Adolf Streuli-Stiftung, Stanley Thomas Johnson Stiftung, Karl Sophie Binding Stiftung, Südkulturfonds, Studio 1 Trainingscenter für Film und Medien

## **Besonderer Dank an**

Andrea Servera und Gonzalo Aguilar, Agustín Franzoni (Ur-Roboter) und Valeria Polorena (Tante Polo), Dagmar Pauli und Manfred Rütschle, Esther Lehmann, Wanda Puvogel

## **Miniaturen - kurze Version**

Die MINIATUREN entstanden aus der Beschäftigung mit Kindern zwischen 9 – 12 Jahren und ihren Lebenssituationen. Die Company MAFALDA traf sich mit Kindern in Argentinien und in der Schweiz. Gemeinsam sind sie grundlegenden Fragen zu ihrem Leben, ihrem Alltag, ihren Träumen und Sehnsüchten nachgegangen.

Fragen wie: Glaubst du, dass dein bester Freund auch in zehn Jahren noch dein bester Freund ist? Welche Dinge kannst Du besser als deine Eltern oder andere Erwachsene? Wie viele Wirklichkeiten gibt es? Was ist das eigentlich – das Schicksal? In welcher Situation hast du jemanden sehr vermisst? Wann warst du jemand anderes? Wann hast du schon mal gegen die Angst angekämpft? waren der Ausgangspunkt für Gespräche.

Die reiche Phantasie der Kinder, ihre Geschichten und Zeichnungen wurden in Choreografien im Zusammenspiel mit Videoarbeiten umgesetzt.

Die Choreografin Teresa Rotemberg entwickelt mit ihren TänzerInnen eine Bewegungssprache, die das Innere der mit den Kindern erarbeiteten Erlebniswelten hervorholt und ihm Zeit und Raum gibt.

Die MINIATUREN eröffnen als internationale Kooperation einen Blick für einen globalen Kontext von Kinderwelten und sensibilisieren für die dort vorzufindenden Lebens- und Phantasiewelten.

## **Miniaturen – lange Version**

Leben besteht aus Augenblicken - solchen, die geplant und vorbereitet sind, und solchen, die ohne unser Zutun passieren, in denen wir reagieren, uns verhalten müssen. Momente, die wir erinnern, auch wenn sie lange zurückliegen, bilden zusammen mit Momenten, die in Vergessenheit gerieten und plötzlich wieder auftauchen, Lebenslinien. Diese verlaufen bei verschiedenen Menschen unterschiedlich. Und doch bemerken wir dabei auch Gemeinsamkeiten, die der Einzelne mit anderen teilt. Unverhofft fühlt man sich verstanden im Denken, Fühlen und Handeln von völlig fremden Menschen.

Die Compagnie MAFALDA ist in einem ersten Schritt zu ihrer neuen Produktion solchen Lebensmomenten im Alltag von Kindern zwischen 9 und 12 Jahren in Argentinien und der Schweiz nachgegangen. Fragen wie: Glaubst du, dass dein bester Freund auch in zehn Jahren noch dein bester Freund ist? Welche Dinge kannst Du besser als deine Eltern oder andere Erwachsene? Wie viele Wirklichkeiten gibt es? Was ist das eigentlich – das Schicksal? In welcher Situation hast du jemanden sehr vermisst? Wann warst du jemand anderes? Wann hast du schon mal gegen die Angst angekämpft? waren der Ausgangspunkt für Gespräche. Sie schlugen sich in geschriebenen Texten und Zeichnungen nieder und wurden zum Gegenstand der Recherche und Reflexion.

In der Fülle des Materials waren es immer wieder Miniaturen, die auffielen, irritierten, überraschten: ein von Bonbons übersäter Himmel, ein sich in Schokolade verwandelnder Vogelschwarm, ein über den ganzen Körper wanderndes Herz, Einsamkeitsmomente inmitten einer turbulenten Welt, ein sich in Anhäufung von Buchstaben artikulierender Schrei, Tante Polo, von der man nicht mehr erfährt, als dass sie da ist, wenn sie gebraucht wird, Kinderkörper, die über sich und alle Menschen hinauswachsen, Grosse, die klein werden und Kleine, die gross werden u.v.a.m.

Die Lebensumstände der beteiligten Kinder könnten unterschiedlicher nicht sein. Doch in ihren Sehnsüchten, Ärgernissen und Konflikten überwiegen die Gemeinsamkeiten, das Vergleichbare: die Angst vor Verlust, der Wunsch nach Wahrgenommenwerden, der Spass an Gemeinsamkeit, die Trauer.

Immer dann, wenn solche Momente auf Erfahrungen, Verwunderung, Sehnsüchte der beteiligten KünstlerInnen trafen oder wenn sie Fragen provozierten, war das der Startpunkt dafür, diesen Beobachtungen nachzugehen, sie in Bilder und Bewegungen umzusetzen, nach szenischer Gestaltung zu suchen.

Reale Sekundenzeit wird dabei verlängert in Spielzeit. Was im Alltag in Bruchteilen von Sekunden auftaucht und sogleich wieder verschwindet, daher nicht wahrgenommen wird

oder werden muss, bekommt hier den Raum, den er im Inneren der beteiligten Menschen besetzt. Im eigenen Gedächtnis Abgelegtes, Stillgelegtes, Verdrängtes wird hervorgeholt und sichtbar gemacht.

Miniaturen des Alltags werden zu Grossaufnahmen auf der Bühne.

Die Choreografin Teresa Rotemberg entwickelt mit ihren TänzerInnen eine Bewegungssprache, die das Innere hervorholt und ihm Zeit und Raum gibt. Momente erscheinen im Scheinwerferlicht und verschwinden dann wieder, um sich im gedanklichen und emotionalen Gedächtnis des Publikums festsetzen zu können. Spuren, die der Alltag in den Seelen und Gedankenräumen der Kinder hinterlassen hat, bekommen körperliche, akustische und optische Gestaltung und werden dadurch anders wahrnehmbar und zugänglich.

Die erste Arbeitsetappe besteht in der Entwicklung tänzerischer Ausdrucksmittel in der heterogen zusammengesetzten Gruppe, in der jeder/jede andere Arbeits- und Lebenserfahrungen einbringt. Den Abschluss dieser ersten Phase bildet die Wiederbegegnung mit der Schweizer Schulklasse, die ihre Gedanken als Ausgangspunkt des Stückes eingebracht haben.

Die zweite Etappe findet in Argentinien im unmittelbaren Vorfeld der Premiere dort statt unter Einbezug der argentinischen Kinder, deren Material ebenfalls den Weg auf die Bühne fand. Ihre Beschreibungen, Fragen, Rückmeldungen fliessen jeweils in die sich anschliessende Arbeit ein.

Vor der Zürcher Premiere gibt es nochmals eine Arbeitsetappe, in der die Aufführungserfahrungen der ersten Vorstellungsserie reflektiert und weiterentwickelt werden.

## Profil Company MAFALDA

1999 gründete Teresa Rotemberg in Zürich die Company MAFALDA. Seitdem produziert Teresa Rotemberg regelmässig Tanztheaterstücke mit der Company MAFALDA, mit meist internationalen Besetzungen aus vielseitigen Tänzerinnen und Tänzern. 2002 erhielt Teresa Rotemberg einen Anerkennungspreis von der Stadt Zürich für ihre Verdienste im Tanzbereich. Von 2003 bis 2006 förderte die Stadt Zürich die Company MAFALDA mit einer Jahressubvention. Bisherige Titel der Produktionen der Company MAFALDA sind: „Oh Johnny!“ (1999), „Une Reine, Reste Une Reine“ (2001), „Im Gehege“ (2002), „Holiday-In“ (2003), INCIDENTS frei nach Charms (2004), TRANSFORMATIONS (2005), SOLUTIONS last count-down (2006), DOS AMIGOS Y UNO MAS (2007), «presque rien» (2008), «peu à peu» (2010); und für junges Publikum seit 2011: „ganz und gar wandelbar“ (2011), „Zick Zack Puff“ (2013), «Träum schön schlimm!» (2015) und „Vicky setzt Segel“ (2017). Ihre Stücke sind geprägt von Spannungen zwischen grotesker Komik, realistischer Tragik und Absurditäten des Lebens. Immer wieder geht es um das Aushalten von Defiziten, Unterschieden und Veränderung. Für das Stück INCIDENTS frei nach Charms (2004) und die beiden folgenden benutzt die Company MAFALDA literarische Texte als Grundlage, die auch auf der Bühne gesprochen wurden. Mit der Produktion TRANSFORMATIONS (2005) war die Company MAFALDA als einziges Schweizer Ensemble im Programm des Internationalen Tanzfestivals Steps#10 (2006), von dem das Stück koproduziert wurde, mit zehn Vorstellungen in der ganzen Schweiz zu sehen. Das Schweizer Fernsehen portraitierte Teresa Rotemberg mit Raimund Hoghe und Jin Xing aus diesem Anlass in dem Film von Béla Batthyany: „Simply Perfect / Das Tanzfestival STEPS 2006“. INCIDENTS frei nach Charms und TRANSFORMATIONS bilden mit SOLUTIONS last count-down, für das der polnische Autor Tomasz Man einen Text geschrieben hat, eine Trilogie, die eine intelligente und originelle Auseinandersetzung mit literarischen Texten auszeichnet, die Teresa Rotemberg gemeinsam mit den Tänzerinnen und Tänzern zu Tanztheater verarbeitete. Für das Roadtanzstück DOS AMIGOS Y UNO MAS (2007) wurden, neben dem vom argentinischen Tango inspirierten Soundtrack, Songs komponiert, die live auf der Bühne gesungen und instrumental begleitet wurden. Mit «presque rien» fand 2008 die erste Zusammenarbeit mit der Künstlerin Eva Wandeler statt, die mit ihren Rauminstallationen den Arbeiten der Company MAFALDA viele neue Impulse geben konnte. In dieser Zusammenarbeit entstand auch 2010 die Produktion «peu à peu». „ganz und gar wandelbar“ (2011) entstand auf Einladung des Fabriktheaters der Roten Fabrik in Zusammenarbeit mit dem Progetto Brockenhaus. Nach der Premiere am 24. Dezember 2011 im Fabriktheater beim Aktionstag „Damit es eilig Abend wird“ folgten Vorstellungen in der Tournee TanzPlan Ost 2012, im Februar 2013 am Theater in Kempten (D) und weiteren Gastspielorten – u. a. Festival des Petites Oreilles (Moutier), Teatro Pan (Lugano), Das Tanzfest (Zug) – statt. Dieser Erfolg bestätigte Teresa Rotemberg mit der Company MAFALDA ihre Arbeit für junges Publikum weiter zu verfolgen. So entstanden in den folgenden Jahren „Zick Zack Puff“ (2013) «Träum schön schlimm!» (2015) und „Vicky setzt Segel“ (2017) entstanden in Koproduktion mit dem Fabriktheater der Roten Fabrik und dem Theater Chur. Insbesondere „Zick Zack Puff“ wird sehr stark nachgefragt und bei internationalen Gastspielen auf renommierten Festivals gezeigt.

### **Teresa Rotemberg – Künstlerische Leitung und Choreografie**

geboren in Buenos Aires, produziert seit Ende der 1990er-Jahre Tanztheaterstücke mit ihrer Company MAFALDA in Zürich. Seitdem produziert Teresa Rotemberg regelmässig Tanzstücke mit der Company MAFALDA, mit meist internationalen Besetzungen aus vielseitigen Tänzerinnen und Tänzern. 2002 erhielt Teresa Rotemberg einen Anerkennungspreis von der Stadt Zürich für ihre Verdienste im Tanzbereich. Von 2003 bis 2006 förderte die Stadt Zürich die Company MAFALDA mit einer Jahressubvention. Bisherige Titel der Produktionen der Company MAFALDA sind: „Oh Johnny!“ (1999), „Une Reine, Reste Une Reine“ (2001), „Im Gehege“ (2002), „Holiday-In“ (2003), INCIDENTS frei nach Charms (2004), TRANSFORMATIONS (2005), SOLUTIONS last count-down (2006), DOS AMIGOS Y UNO MAS (2007), «presque rien» (2008), «peu à peu» (2010); und für junges Publikum seit 2011: „ganz und gar wandelbar“ (2011), „Zick Zack Puff“ (2013), «Träum schön schlimm!» (2015) und „Vicky setzt Segel“ (2017).

Mit der Produktion TRANSFORMATIONS (2005) war die Company MAFALDA als einziges Schweizer Ensemble im Programm des Internationalen Tanzfestivals Steps#10 (2006), von dem das Stück koproduziert wurde, mit zehn Vorstellungen in der ganzen Schweiz zu sehen. Das Schweizer Fernsehen portraitierte Teresa Rotemberg mit Raimund Hoghe und Jin Xing aus diesem Anlass in dem Film von Béla Batthyany: „Simply Perfect / Das Tanzfestival STEPS 2006“. Zuletzt choreografierte sie die Tanzstücke «Vicky setzt Segel», «Träum schön schlimm» und «Zick Zack Puff» für junges Publikum. Diese Produktionen touren in der Schweiz und international, u. a. 2016 in Süd- und Mittelamerika, 2017 in Südafrika, Den Haag und 2018 auf Zypern. Als Gastchoreografin erarbeitete sie u. a. am Saarländischen Staatstheater Saarbrücken, für das Bern:Ballett und für das Ballett der Deutschen Oper am Rhein. Mit der Inszenierung der Oper «Greek» von Mark-Anthony Turnage am Konzert Theater Bern konnte Teresa Rotemberg im Jahr 2015 ihre erste Regiearbeit im

Musiktheater vorstellen. Seit vielen Jahren ist Teresa Rotemberg als Choreografin für Musiktheater sehr gefragt und choreografierte u. a. zuletzt bei den Salzburger Festspielen (2018) «Pique dame», Regie: Hans Neuenfels; an der English National Opera London (2018)/Theater Basel (2017) «La Traviata», Regie: Daniel Kramer; an der Opéra Bastille in Paris «La Bohème» (2017) und «Rigoletto» (2016), Regie: Claus Guth; am Volkstheater Wien «Fürst Igor» (2016) und «Das Wundertheater»/«Der Bajazzo» (2012), Regie: Thomas Schulte-Michels; an der Staatsoper Wien «Lady Macbeth von Mzensk» (2009), am Opernhaus Zürich «Carmen» von Georg Bizet, (2008), Regie: Matthias Hartmann; bei den Budapester Wagner-Tagen «Das Rheingold » und «Die Walküre» (2007), Musikalische Leitung: Ádám Fischer. Seit 2005 arbeitet sie auch regelmäßig als Regisseurin für Schauspiel. Zuletzt inszenierte sie «Der gestiefelte Kater» und «Aschenputtel» am Theater Biel / Solothurn und das Musical «Cabaret» am Schlosstheater Celle (2017).

**Teresa Rotemberg gewinnt 2019 mit der Produktion «Vicky setzt Segel» und der Company MAFALDA den Schweizer Tanzpreis für das aktuelle Tanzschaffen.**

#### **Andrea Servera –Mitarbeit Recherche**

hat Projekte geleitet und Tanzvideos produziert. Schwerpunkte ihrer Arbeiten sind die Unterschiede und Vermischungen der Sprachen. Ausgangsmaterial für ihre zeitgenössischen Choreografien sind die Voraussetzungen der einzelnen Künstlerinnen und Künstler, der Hip hop und einheimische oder fremde Volkssprachen.

Der soziale Aspekt ist für ihre Arbeit ausschlaggebend, der Hintergrund dafür ist ihr Engagement als Dozentin im Frauengefängnis Ezeiza in Buenos Aires. Auch hat sie mit der Stiftung Crear Vale la Pena zusammengearbeitet und hat zwei Stücke mit Vertretern des Barrio La Cava geschaffen.

Andrea Servera hat diverse Preise, Werkbeiträge und Subventionen erhalten und nahm an unzähligen Festivals teil, war als Jurymitglied für Wettbewerbe tätig und erhielt Residenzen im In- und Ausland. Zudem führte sie als Direktorin drei Jahre lang das renommierte Festival de Danza de la Ciudad de Buenos Aires.

Sie gründete die Combinado Argentino de Danza CAD, eine Gruppe von Tänzerinnen und Tänzer aus den Bereichen Hip hop, Folklore und dem Zeitgenössischen Tanz. Sie tourte mit der Company in ganz Argentinien, präsentierten ihre Arbeiten in Schulen, Gefängnissen und Theatern – sie brachten das Land zum Tanzen und wurden danach als Formation auch nach Spanien, Südafrika, Brasilien, Kolumbien und die USA eingeladen.

#### **Xenja Füger – Tänzerin (CH)**

wurde 1994 geboren, wuchs im Kanton Zürich auf und besuchte die «Kunst und Sportschule Zürich Oberland». Ihre Tanzausbildung begann sie an der «Eva Gasser Ballettschule Uster» und der «Ballettschule für das Opernhaus ZH». Danach setzte sie ihre Ausbildung an der «John Neumeier Ballettschule» in Hamburg fort und schloss sie an «Palucca Hochschule für Tanz» in Dresden ab, wo sie 2014 ihren «Bachelor of Arts» erlangte. Xenja ist Stipendiatin des «Migros-Kulturprozent» (2009-2011) und des «Ingrid-Biedenkopf-Stipendium» (2014). In ihrer Studienzeit absolvierte sie Praktika mit der «Forsythe Company» in Frankfurt und dem «Tanztheater Wuppertal». Nach Engagements in Lyon und am «Saarländischen Staatstheater» führte sie eine Anstellung am Theater Biel-Solothurn in die Schweiz zurück. Xenja arbeitet seither als freischaffende Tänzerin zusammen mit den Choreografen Teresa Rotemberg (Maria de Buenos Aires 2015), Jacqueline Pasanisi (philosophy of selfpromotion 2016 - behind the line\_\_ 2017), Volker Vogel (Wiener Blut, Theater Dornach 2016) und realisiert als Tänzerin und Choreografin zusammen mit Carla Battaini (collectiv.6) drei Duette (2to3bodies, UnRaum, One,another), welche unter anderem im Kulturhaus Helferei (ZH) aufgeführt wurden. Das pädagogische Tanzprojekt «kopfüber» (2018) unter der Leitung von Brigitta Luisa Merki unterstützte Xenja als choreografische Assistenz von Teresa Rotemberg und Lucia Baumgartner. Seit Anfang 2017 ist sie im Verein «tanzinwinterthur» tätig und seit April desselben Jahres Mitglied im Vorstand.

#### **Naomi Kamihigashi – Tänzerin (CH)**

(26J./CH) begann ihre Tanzausbildung an der Ballettschule für das Opernhaus in Zürich unter der Direktion von Doris Catana Beriozoff. Dort entdeckte die ihre Leidenschaft für den Zeitgenössischen Tanz unter der langjährigen Betreuung von Denise Lampart. Sie studierte an der ZHdK in der Studienrichtung Contemporary Dance. Nach einem Praktikum als Tänzerin am Theater und Orchester Heidelberg in Deutschland, arbeitete sie weiterhin mit der Choreografin Nanine Linning. Nun tanzt sie in der Company MAFALDA bei Teresa Rotemberg.

#### **Valeria Polorena – Tanz (ARG)**

was born in the city of Buenos Aires. It is a dancer, teacher and researcher in the moving arts. Graduated from the workshop of contemporary dance of the Teatro San Martín and National teacher from Aída V Mastrazzi faculty. Perfected with teachers such as David Zambrano, Julyen Hamilton, Peter Jasko, Anton Lachky, Matthieu Perpoint, Lucas Condoro, Leticia Mazur, Fabiana Capriotti, Marina Giancaspro, Eugenia Estevez, among the most prominent. As a teacher and coreographic

assistant.

Served as a coreographic assistant of the workshop of contemporary dance of the Teatro San Martin for six years, and the last two years taught at the institution (between 2009 and 2014).

In 2012, was the assistant director of the Coreographic Workshop "Deranged" in Ciudadanza and "The house of devil" work belonging to the program of the Contemporary Ballet of the San Martin Theatre, both with the direction of Pablo Rotemberg.

Worked in 2014 as a teacher at the ISFA (Higher Institute of Artists ' training, Aída V. Mastrazzi).

In 2015 She dictated classes in the circus arts career, UNTREF and in TheaterTanzSchule St. Gallen Switzerland. Dictated classes between the years 2013 and 2016 in the School of contemporary dance Arte XXI, in the company Ariesgo Circus and dance, EDME and in the studio Domus Danza.

As a dancer and choreographer. In the year 2009 founded "La Voraz" group of independent dance collective direction with whom she made three works, "Living", "Loop Imperfect" and "The Duel".

She integrated between the years 2012 and 2017 the groups "Combinado Argentino de Danza" and "Instructivo" and participated in independent projects of various choreographers, in national and international festivals like "Ciudadanza", "Festival de Danza Contemporánea", "Cuerpo y Ciudad", "Ciclo Mira", "MICA", "FIBA", "Danza y Tendencias", "Feria Tecnopolis" y "Ciudad Emergente".

She receives the support of "Laboratorio Prodanza" in 2016 of her work in progress "Anomalía".

Awarded for the Biennale Arte Joven Buenos Aires 2017 for the creation of her work "Anomalía" premiered the same year. She is currently a dancer at "El Baile" by Mathilde Monnier (Francia) and Alan Pauls (Argentina) that makes tours in Europe and South America.

She is currently a dancer at "Batterie" by David Wampach (Francia) and "Aggregate" by Alexandra Pirici (Rumania) in Buenos Aires.

She receives the scholarship of formation of the "Fondo Nacional de las Artes" (Argentina) 2018.

### **Lucas Coria – Tanz (ARG)**

Currently he is an interpreter in the play „Claustrofonía“, directed by Laura Peña Nuñez. It is a work of scenic improvisation that includes music of instant composition and image research. He is a teacher of contemporary dance in the „Fabrica de Arte“ school of Maximiliano Guerra; there he offers classes in advanced professional level and he carries out a work of physical research and mixed contemporary techniques. He also teaches classes in private spaces as well as intensive workshops and movement laboratories in other institutions such as the Polyvalent Art Center (CPA) of the city of Formosa. He was part of the aerial dance company of Brenda Angiel (2011 - 2017), where he developed outstanding roles in performances that traveled around the world to be presented at festivals such as: American Dance Festival (USA), Holland Dance Festival (Holland), La Merce (Spain) etc. He also had the honor of traveling to countries like China, Colombia, Russia, and others. In this institution he also had the role of teacher for advanced levels of aerial and contemporary dance. He was part of the cast of the operas „Julio Cesar“ and „El gran macabro“, presented at Teatro Colon and Argentino de La Plata respectively, under the general direction of Pablo Maritano and choreography by Carlos Trunsky. Between 2007 and 2010 he was part of the Contemporary Ballet of the San Martin Theatre of the City of Buenos Aires, under the direction of Mauricio Wainrot. He was a personal pride to be part of that artistic institution and to carry out creative processes with the most significant Argentine choreographers, among which I highlight: Pablo Rotemberg, Mauricio Wainrot, Alejandro Cervera, Ana Maria Stekelman and Gabriela Prado, among others. He developed projects of creation and scenic investigation as director and interpreter, works that were presented at festivals such as „Ciudadanza“ and „Ciudad Emergente“. Currently he is majoring in visual arts (stage design) at the National University of Arts (UNA). He pursued his dance studies in the CPA and in the workshop of improvement in contemporary dance of the San Martin Theatre, under the direction of Norma Binaghi. From his interest in continuously learning, he is also part of workshops and intensive workshops led by David Zambrano (Venezuela), Joao Fiadeiro (Portugal), Pierrick Malebranche (France), Guilherme Botelho (Brazil), Fabian Gandini, Luciana Acuña and Silvina Grimberg (Argentina).

### **Lara Müller – Tänzerin / Stagiaire**

Sie ist 21 Jahre alt und kommt aus Zürich. Im Alter von 4 Jahren nahm sie das erste Mal Tanzunterricht. Mit Ballettstunden begann die Tanzkarriere von Lara Müller, später absolvierte sie an der Tanzakademie Zürich die Grundausbildung. Danach folgten 2 Jahre an der ZTT Zürich, wo sie unter anderem auch Hip-Hop und Jazztanzunterricht nahm. Während dieser Zeit entdeckte sie ihre Leidenschaft für den zeitgenössischen Tanz. Danach war klar, dass sie noch eine weitere Ausbildung mit Fokus auf den zeitgenössischen Tanz absolvieren möchte und sie wurde anschliessend an der ZHdK als Studentin angenommen. Lara Müller schliesst im Sommer das zweite Studienjahr ab.

### **Fausto Izzi - Kostüm**

studierte Tanz am Instituto Superior de Arte del Teatro Colon und am Julio Bocca Tanzstudio in Buenos Aires, Argentinien. Er arbeitete in verschiedenen Kompanien in Südamerika und übersiedelte 2008 nach Europa. Parallel zu seiner Tätigkeit als Tänzer, studierte er ab 2009 an der University of Greenwich, London, Stage Management & Technical Theatre mit Schwerpunkt Kostüme und Bühnenbild. Seit 2013 arbeitet er in verschiedenen Produktionen als Kostümbildner- und Kostümbildner Assistent.

In London hat er die Schauspielproduktionen *When chickens came home to roost*, *Sandholm* und *The house of Bernarda Alba*, *Cloudstreet*, *The caucasian chalk circle* and *The Institute* gestaltet.

In der Schweiz hat er die Choreographien *Lovesongs*, *Out of Time* and *How I learn to love her* gestaltet. Für die Theaterhochschule St. Gallen stattete er die Produktionen *Der Kleine Beat Boy*, *Bao-Bab* und *Wunderland* mit der Ausstattung aus.

Um Theaterkunst mit Fashion zu kombinieren, hat er nebenbei im Januar 2019 mit dem BSc (Hons) in Fashion Design & Technology an der Schweizerische Textilfachschule ein weiteres Studium abgeschlossen. Seine Bachelorarbeit war die Kostümentwicklung für das Tanzstück *Tand 2.0* von Jochen Heckmann am Theater der Künste.

### **Michelle Ettlin - Video**

(geb. 1979) lebt und arbeitet in Zürich als selbständige Filmemacherin und Fotografin. Nach einem Grundstudium der Kunstgeschichte und Filmwissenschaften absolvierte sie die Hochschule der Künste Luzern und schloss 2008 im Bereich Visuelle Kommunikation mit Vertiefung Animation ab. Nach dem Studium arbeitete sie als Cutterin und Schnittassistentin für Kino- und Fernsehproduktionen und veröffentlichte 2012 ihren ersten Dokumentarfilm „Liquid Land“, der sich um die experimentelle Musikszene in New Orleans dreht und welcher an diversen Festivals gezeigt wurde. Als Kamerafrau war sie unter anderem für den Spielfilm „Dog Men“ von Mirko und Dario Bischofberger tätig. Zudem erarbeitete sie Projektionen für Tanz- und Theaterstücke. Zur Zeit arbeitet sie vor allem als Dokumentaristin für Musiker, Theater und Tanzproduktionen, sowie an persönlichen Dokumentar- und Experimentalfilmen und Videoarbeiten für Theater, häufig in Kollaboration mit der Regisseurin Jessica Huber.

### **Tanja Müller – Audiodesign und Komposition**

arbeitet seit 2002 als Audiodesignerin und Komponistin. Vor ihrem Diplom im Fach Audiodesign im Jahr 2003 studierte sie Schlagzeug

an der Hochschule für Musik in Freiburg in Breisgau bei Professor Bernhard Wulff.

Seit 2004 schafft sie Kompositionen und Audiodesign für die Company MAFALDA, u. a. für die Produktionen „INCIDENTS frei Charms“, „TRANSFORMATIONS“, „SOLUTIONS“ und „Zick Zack Puff“. Zu einer weiteren Arbeit mit Teresa Rotemberg kam es u. a. bei der Tanztheaterproduktion „Sprunghaft und launisch“, Ballett des Saarländischen Staatstheaters.

Seit 2004 ist Tanja Müller Dozentin an der Musikhochschule Basel im Fach „Einführung in die Elektronische Musik“ und seit 2003 Leiterin des Elektronischen Studios an der Musikschule Leimental.

### **Laurent Castella – Lichtdesign/Technik (CH)**

Laurent CASTELLA, geboren 1972, ist wohnhaft in Renens. Von 1997 bis 2006 war der diplomierte Ingenieur (ETS) als freier Licht- und Tontechniker für Theater, Events und TV-Produktionen tätig. Als Inhaber und Geschäftsführer von „éclairage théâtre“ leitet er seit 2006 als Licht- und Bühnentechniker verschiedene Produktionen im Bereich Theater, Revue, Musik und Magie. Laurent Castella plant und realisiert alles rund um die Bühnen- und Lichttechnik: Von den Vorhängen über die Bühnenscheinwerfer, Tontechnik bis hin zu Steuerungen von Ton- und Lichtanlagen sowie digitalen Medien. Er arbeitete u. a. mit Grand Gala de Magie à Morgins, Compagnie Fraises Bleues, Musical Theater Basel, Ecole Hôtelière de Lausanne, Konservatorium Lausanne HEMU, Théâtre du Passage, Théâtre de Vidy, Théâtre du l'Echelle Oulens zusammen. Seit 1995 ist er technischer Leiter von „Anneaux Magiques“ und seit 1989 Clubmitglied der „Magiciens de Lausanne“ und deren Co-Gründer.

### **Adrian Grimozzi – Lichtdesign/Technik (ARG)**

Lighting designer of plays, architecture, art shows and unconventional spaces.

He received a broad and first-class education by referents of these disciplines.

He has worked in the dance area, music, theatre and puppets, with salient participation in national and international festivals. As a lighting artist he has carried out several visual art works, with which he is drafting an individual exhibition for 2018, apart from taking part in the art exhibition "Obra Luminica".

He directed theatrical productions and he designed the lighting of theatrical shows by several national and international visual artists, not only the emerging but the outstanding ones as well.

He has also been trained on staging, safety and theatre installations of the theatre.



He has been the technical director of Silencio de Negras´s theatre from 2008 to 2012; and the technical director of Escalada theatre from 2009 to 2013.

He was the teacher of the workshop "Lighting design for shows" at Silencio de Negras theatre and "Espacio Buenos Aires". He has been the lighting coordinator of "Tango Legends company" since 2012 including tours around Europe, Asia and North America.

He has been part of the company "Mafalda" from Switzerland since 2016, coordinating the technical area at the American and African tours.

In 2015 he co-founded the "lighting design studio" with Ricardo Sica and Matias Sendón, two very well-known lighting designers. They carried out several and diverse projects together. The most distinguished among them was the lighting design for the opening of CCK (Centro Cultural Kirchner). He was selected as artist- in- residence for the "Primer Foro del FIBA", Centro Cultural Recoleta and the "Bienal de Arte Joven" in 2017.

In 2018 he committed to the technical coordination of "Espacio cazadores" from Viviana Romay. At present he is part of a collective creative process, acting as director, playwright and lighting designer of a play to premier at FIBA 2019.

### **Petra Fischer – Dramaturgie**

geboren 1963 in Berlin, studierte Theaterwissenschaften an der Theaterhochschule in Leipzig. Sie arbeitete in den letzten 10 Jahren als Dramaturgin und Dozentin am jungen.theater.zürich, am Theater der Hochschule Musik und Theater Zürich und der Zürcher Hochschule der Künste. Davor war sie als Theaterpädagogin und Dramaturgin in Dresden und Berlin tätig. Seit der Spielzeit 2009/10 ist sie Leiterin des Jungen Schauspielhauses Zürich. 2015 wurde Petra Fischer im Rahmen des „Augenblick mall“-Festivals von der ASSITEJ Deutschland der Preis für besondere Verdienste um das Kinder- und Jugendtheater verliehen.

### **Ralph Blase - Konzept**

arbeitet seit 2004 für die Company MAFALDA als Dramaturg und in der Konzeption von Tanztheaterprojekten. Aktuell ist er Leidender Dramaturg am Schlosstheater Celle. Weitere Theaterstationen waren das Theater Erlangen in den Spielzeiten 2012/13 und 2013/4 sowie das Theater Aachen in den Spielzeiten 2009/10 und 2010/11. Zuvor gehörte er von 2004/05 bis 2008/09 den Städtischen Bühnen Münster als Dramaturg und Chefdramaturg (seit 2006) an. Seit 2010 ist er auch vermehrt als Autor und Bearbeiter von Texten für die Bühne tätig.

## **Kontakt**

<p>Künstlerische Leitung Company MAFALDA Teresa Rotemberg</p> <p>Feldstrasse 43, CH-8004 Zürich Tel. +41 44 461 69 86 Mobile: +41 78 678 90 76 <a href="mailto:mafalda@companymafalda.com">mafalda@companymafalda.com</a> <a href="http://www.companymafalda.com">www.companymafalda.com</a></p>	<p>Produktionsleitung Company MAFALDA Nicole Friedman</p> <p>c/o tanztotal, Seefeldstrasse 73, CH-8008 Zürich Tel. +41 76 439 70 50 <a href="mailto:info@tanztotal.ch">info@tanztotal.ch</a></p>
--	--